

komplexe sozialistische Rationalisierung die Arbeitsproduktivität wesentlich zu steigern und dadurch das Leistungsniveau sowie die volkswirtschaftliche Effektivität des Bauwesens so zu erhöhen, wie es die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft erfordert. Kürzeste Bauzeiten, geringster Bauaufwand und höchste Qualität bei niedrigsten Baukosten sind die entscheidenden Kriterien, um auf den wichtigsten Gebieten den Weltstand zu erreichen und mitzubestimmen. Eine besondere Rolle kommt dabei der Wissenschaft und der technologischen Anwendung ihrer Ergebnisse zu. Damit eröffnet sich für alle Bauschaffenden, insbesondere für unsere vorwärtsdrängende Jugend im Bauwesen, eine wahrhaft begeisternde Perspektive.

Die Kollektive, die im Bau- und Montagekombinat Schwedt, im Wohnungsbaukombinat Rostock, auf der Großbaustelle Kraftwerk Thierbach und anderswo kühn neue Methoden der Planung, der Projektierung und der Leitung der Bau- und Montageprozesse durchsetzen, zeigen den Weg, der im gesamten Bauwesen beschritten werden muß, um dazu beizutragen, das ökonomische System des Sozialismus zu verwirklichen. Die richtungweisenden Leistungen dieser Kollektive, die unter Führung unserer Partei erzielt wurden, sind das Werk einer großen sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, die für den Aufbau unserer Republik charakteristisch ist. Sie sind vor allem auch das Ergebnis der brüderlichen Zusammenarbeit der Bauschaffenden unserer Republik mit den sowjetischen Bauleuten, deren fortgeschrittenste Erfahrungen uns uneigennützig zur Verfügung gestellt und von uns schöpferisch angewendet werden. (Beifall.)

In der Parteidiskussion in Vorbereitung unseres Parteitages entwickelten viele Bauschaffende und auch Werktätige aus anderen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft, angeregt durch die wertvollen Hinweise des Genossen Walter Ulbricht in Halle, Berlin und Leipzig, neue Gedanken zur effektiven Leitung des Bauwesens. Dabei ging es um die industriemäßige Leitung der Bau- und Montageproduktion, ihre zweckmäßigste Kooperation und Organisation sowie um die Anwendung rationellster Bauweisen. Besonders der Bauingenieur Genosse Bruno Gering hat dazu die wertvollsten Vorschläge unterbreitet. Diese Fragen sind im Zusammenhang mit der konsequenten Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Baukombinaten und auf den Baustellen von erstrangiger Bedeutung und bilden eine entscheidende Reserve für die Erhöhung des Nutzeffektes der Investitionen. Daraus erwächst dem Ministerium für Bauwesen die Aufgabe, grundlegende Schlußfolgerungen zu ziehen und ge-